

BEDIENUNGSANLEITUNG

Spann- und Sägesystem für die Formatkreissäge

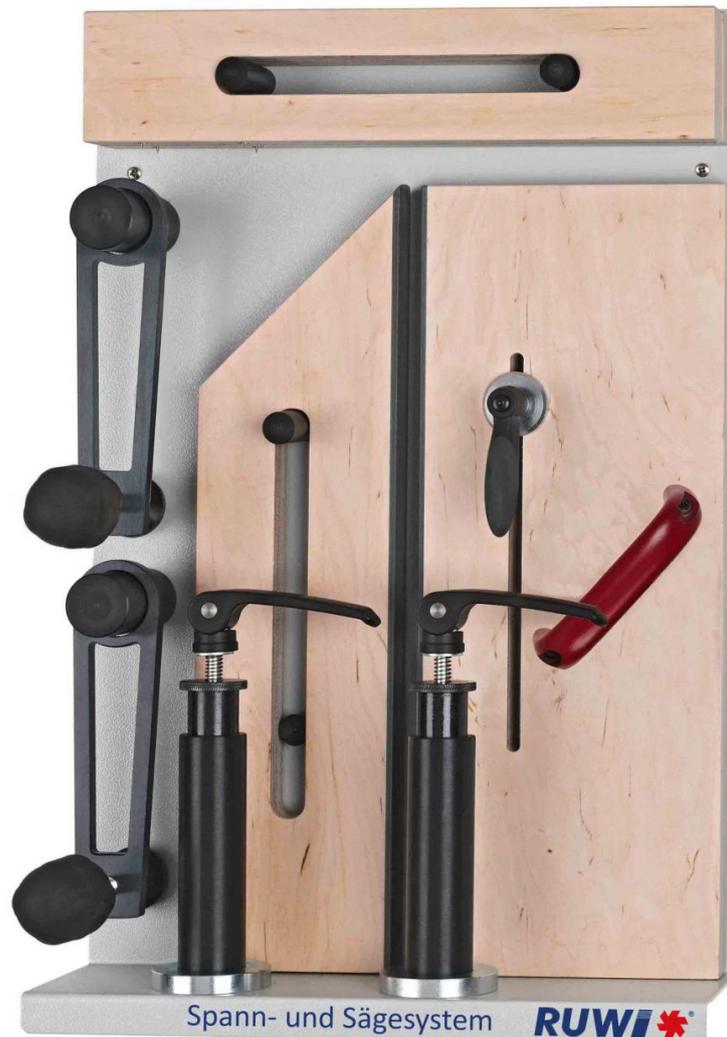


Abbildung Set 2 Komfort

RUWI GmbH Reiner Ruggaber
Alte Kirchstr. 1, D- 78737 Fluorn-Winzeln
Telefon 0049 (0) 7402-8414
Telefax 0049(0)7402-904215
e-mail: info@ruwi.de
<http://www.ruwi.de>

ORIGINAL

technische Änderungen
im Sinne der Weiterentwicklung vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzübersicht	3
	— Spann- und Sägesystem Standard	3
	— Spann- und Sägesystem Komfort	4
2	Sicherheitshinweise.....	5
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
4	Vorhersehbare Fehlanwendungen	6
5	Wandpanel.....	7
6	Einbau Spannzylinder.....	8
7	Montage Hilfs- und Zuführanschlag.....	10
8	Einbau Schwenkarm	11
9	Justierung Nutenstein Zuführanschlag.....	12
10	Anwendungsbeispiele.....	13

Für das **Spann- und Sägesystem** wurde von der Berufsgenossenschaft

DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz
Fachbereich Holz und Metall
Vollmoellerstraße 11
70563 Stuttgart-Vaihingen

eine Baumusterprüfung durchgeführt und eine Prüfbescheinigung mit der **Nummer HO 151131** ausgestellt



HO 151131

Sicherheit geprüft
tested safety

1 Kurzübersicht

Spann- und Sägesystem Standard



Abbildung Set 1 Standard

Set 1 Standard bestehend aus:

Ordnungspanel, Zuführanschlag, Hilfsanschlag, 1x Spannzylinder, 1 x Schwenkarm

Spann- und Sägesystem Komfort



Abbildung Set 2 Komfort

Set 2 Komfort bestehend aus:

Ordnungspanel, Zuführanschlag, Hilfsanschlag, 2x Spannzylinder, 2x Schwenkarm, 2x Hilfsanschlag schmal

2 Sicherheitshinweise



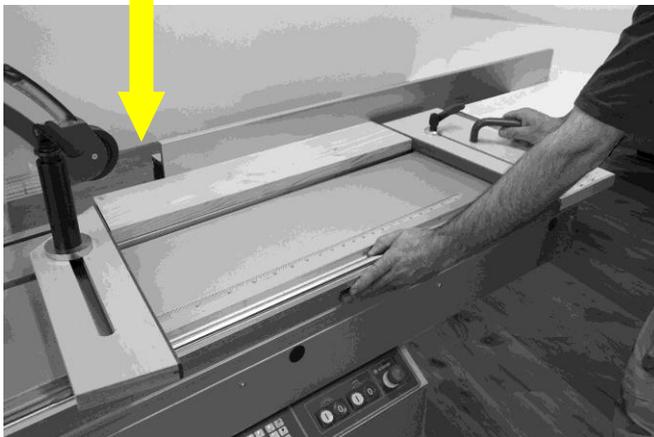
Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das **Spann- und Sägesystem** benutzen.

Die Bedienungsanleitung soll erleichtern, das **Spann- und Sägesystem** kennen zu lernen und seine bestimmungsgemässen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Bevor Sie zum ersten Mal mit dem **Spann- und Sägesystem** arbeiten, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Personen, die das **Spann- und Sägesystem** bedienen, müssen eine ausreichende Unterweisung erhalten haben.
- Beachten Sie unbedingt die Arbeits- und Sicherheitshinweise des Maschinenherstellers.
- **Alle Arbeiten nur mit zurückgezogenem / verkürztem Parallelanschlag**

Anschlag vor Sägeblatt
zurückziehen !



- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Funktionsfähigkeit der Sicherheits- und Arbeitsvorrichtungen an der Formatkreissäge und am **Spann- und Sägesystem**.
- Einstellarbeiten dürfen nur an stillstehender Maschine vorgenommen werden.
- Verwenden Sie jeweils die vorgeschriebene Schutzausrüstung, z.B. Schutzschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille.
- Halten Sie die in Ihrem Land gültigen Gesetze und Vorschriften ein.

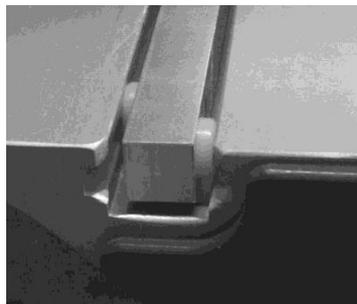
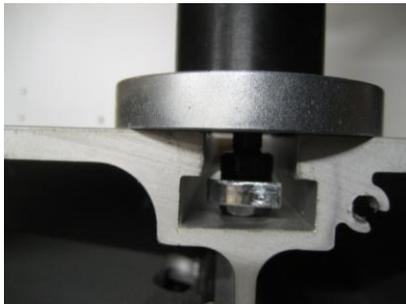
3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das **Spann- und Sägesystem** besteht aus einzelnen Komponenten (Spannzylinder, Zuführ-, Hilfsanschlag,...). Diese ermöglichen in Kombination zueinander Werkstücke auf dem Schiebetisch einer Formatkreissäge zu positionieren und diese während dem Sägevorgang zu halten, führen, spannen.

Der Spannzylinder, Schwenkarm und der Zuführanschlag sind speziell auf den entsprechenden Maschinentyp abgestimmt.

Spannzylinder und Schwenkarm sind auf den entsprechend Maschinentyp/-hersteller gekennzeichnet.

Je nach Maschinentyp sind die Maße der T-Nute des Schiebschlittens unterschiedlich. Daraus ergeben sich die Form und Abmessung der Nutensteine des Spannzylinders und des Zuführanschlags.



Der Abstand der T-Nute zum Sägeblatt bestimmt die Schwenkarmlänge.

Bei Arbeitsgängen bei denen das Sägeblatt nach links geschwenkt ist, darf das **Spann- und Sägesystem** nicht verwendet werden.

Jeder weitere darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.

Es dürfen nur Original RUWI Ersatzteile verwendet werden. Für Schäden, die durch die Verwendung firmenfremder Bauteile entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Eigenmächtige Veränderungen am **Spann- und Sägesystem** schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

4 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Ein Einsatz auf einem einem anderen Kreissägetyp kann zu Beschädigungen am Maschinentisch führen.

Wird das **Spann- und Sägesystem** auf einem anderen, nicht dafür vorgesehenen Maschinentyp verwendet, bestehen folgende Gefahren:

- unzureichende Haltekraft
- Kollision mit dem Sägeblattblatt durch falsch Schwenkarmlänge
- Beschädigungen des Maschinentisches und der T-Nute
- Beschädigungen des Nutensteins am Klemmbolzen
- Bei beschädigten, verschmutzten oder abgenutzten Klemmkanten, Haltedornen ist eine ausreichende Klemmwirkung nicht mehr gegeben

- Weist der Spannzylinder eine zu geringe Klemmwirkung auf kann sich der Spannzylinder oder der Hilfsanschlag auf dem Maschinentisch verschieben und das Werkstück wird nicht sicher gespannt, geführt.
- Wird die Spannkraft beim Spannzylinder zu stark eingestellt kann der Nutzenstein oder der Maschinentisch Schaden nehmen. (Punkt 3, Seite 9)

5 Wandpanel

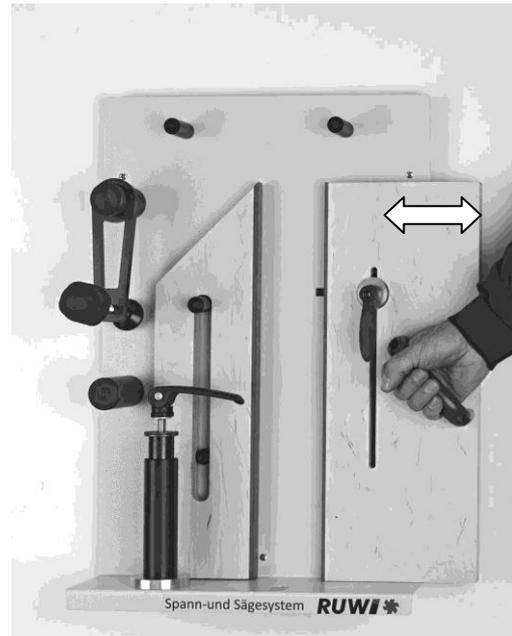
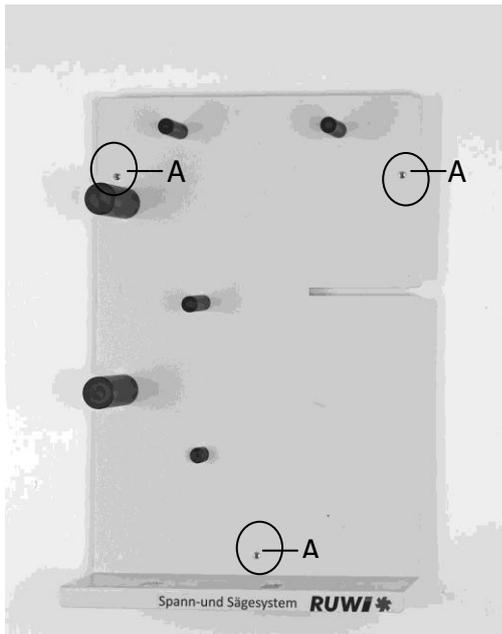


Abbildung Set 2 Komfort

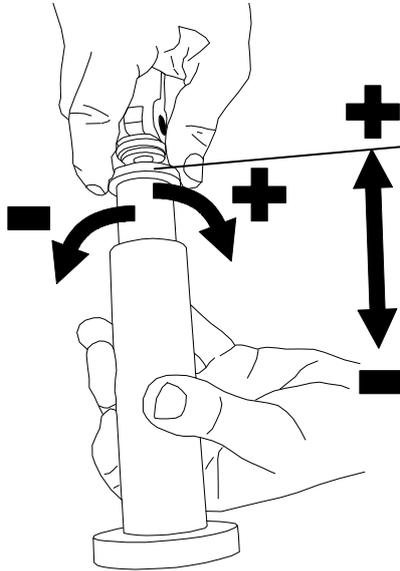
Das Wandpanel kann mit den mitgelieferten Abstandhaltern und Schrauben z.B. an der Wand befestigt werden (Pos A)

Wählen Sie je nach Wandbeschaffenheit die entsprechende Befestigungstechnik (Dübel,..) aus.



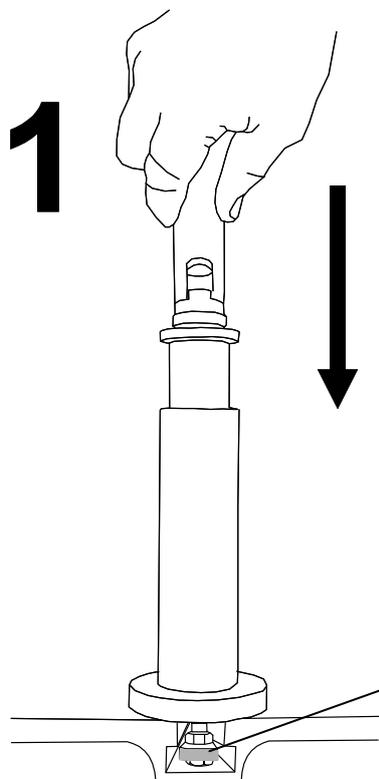
6 Einbau Spannzylinder

Einstellen der Vorspannkraft / Klemmwirkung



Durch Ein und Ausschrauben der Stellmutter wird der Spannhub, abgestimmt auf die Höhe der Hilfsanschlätze und der Nuttiefe, eingestellt.

Einsetzen durch Drücken



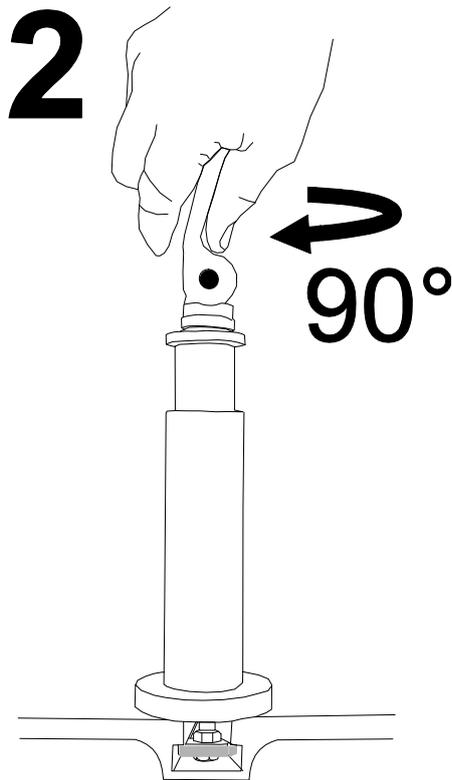
Bitte beachten:

Der Spannzylinder ist maschinenherstellerspezifisch ausgeführt!
(Form + Abmessung vom Nutenstein).

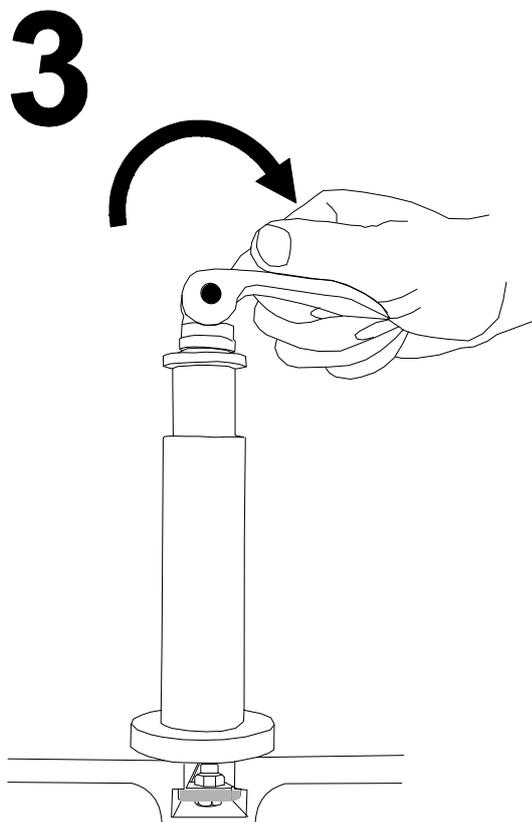
Hebel und Nutenstein fluchten.
Damit wird das Einsetzen in den Maschinentisch erleichtert.

Nutenstein

und Drehen



Spannen durch Schwenken



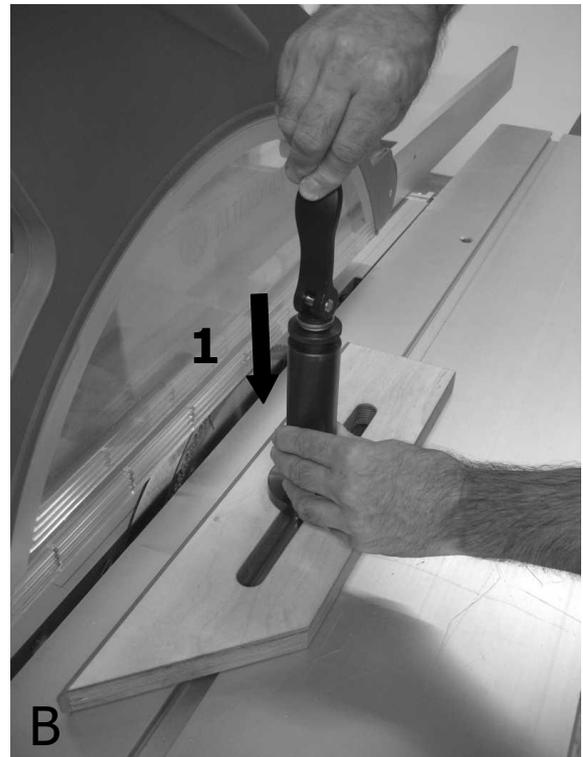
Hebel nach unten drücken.
Der Exzenter bewirkt die Klemmung
des Spannzylinders.



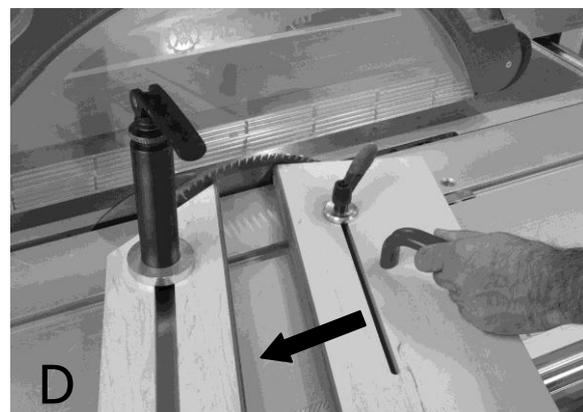
Bitte beachten.

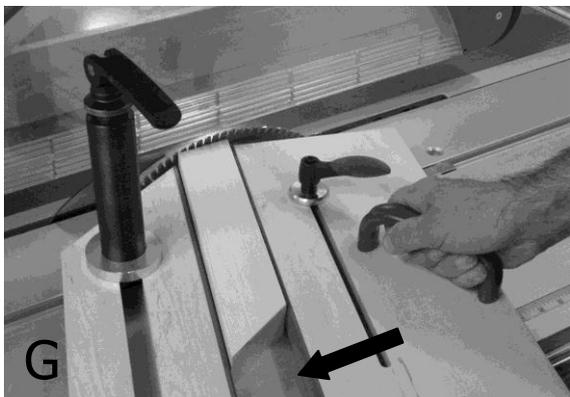
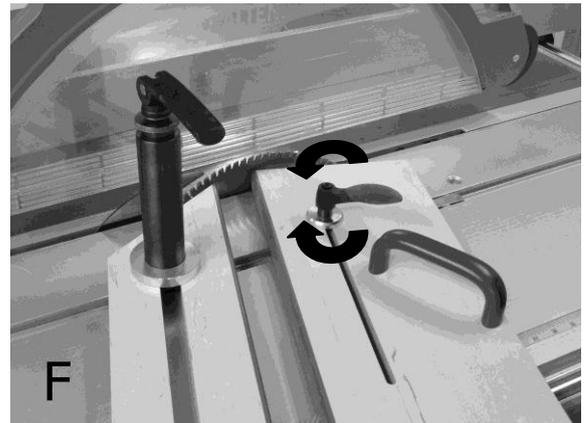
Zu Beginn der Schließbewegung bis
zur Hälfte des Weges muss sich der
Hebel leicht bewegen lassen.
Danach muss die Hebelkraft deutlich
zunehmen, der Hebel darf sich erst
am Ende schwer bewegen lassen,
ansonsten kann der Nutenstein oder
der Maschinentisch Schaden nehmen.

7 Montage Hilfs- und Zuführanschlag

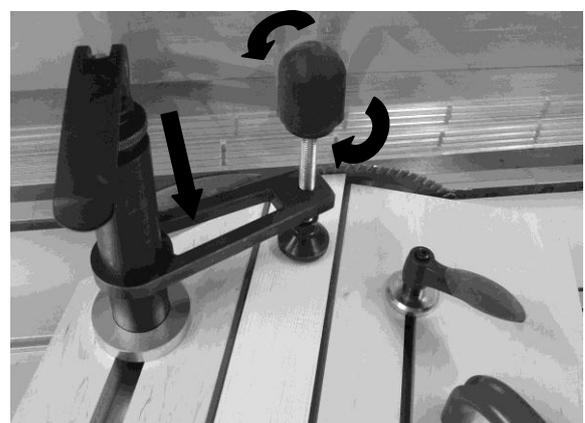


siehe auch Punkt 6

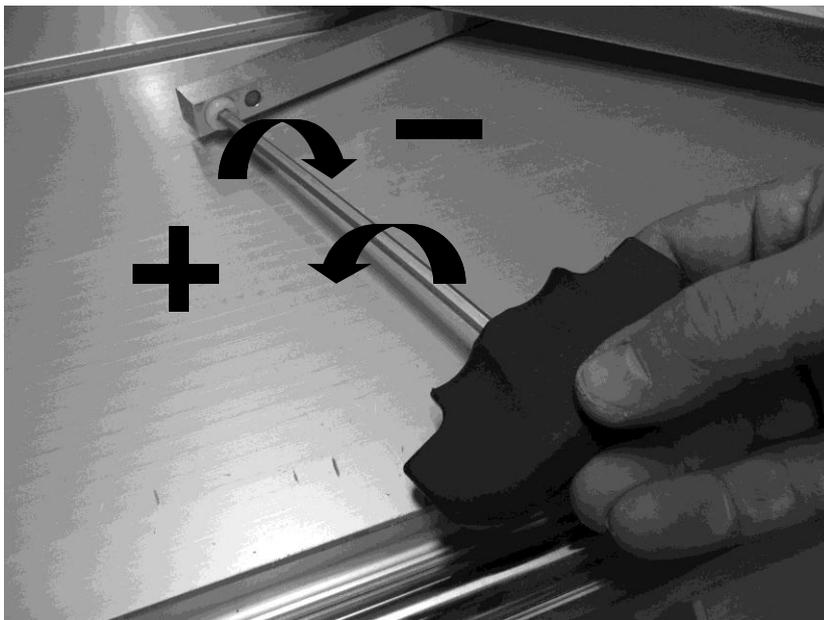
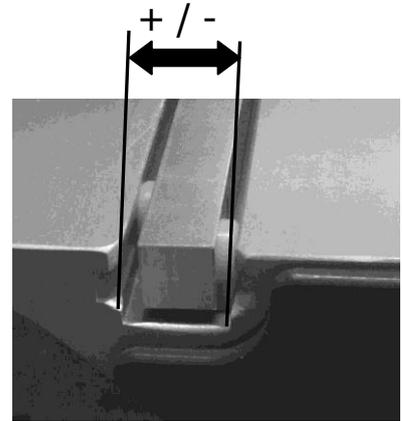
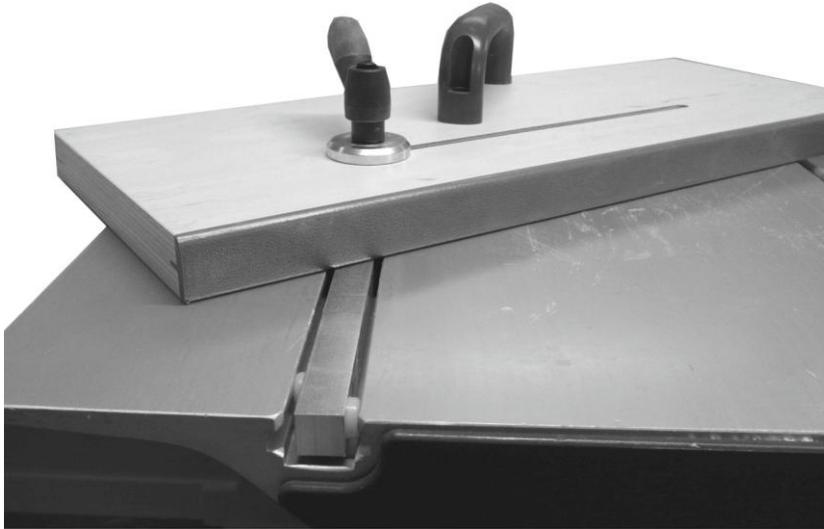




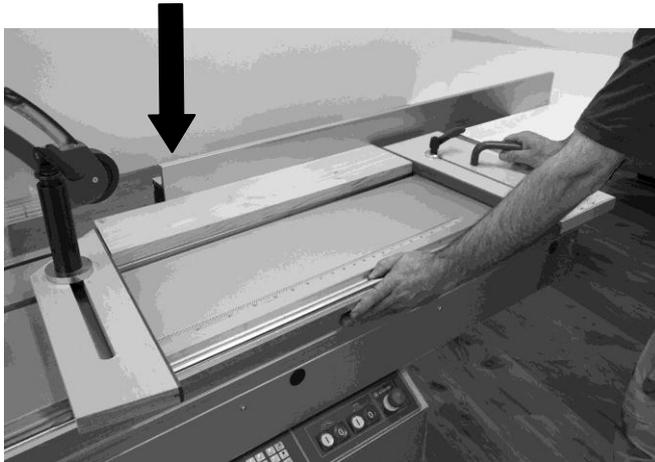
8 Einbau Schwenkarm



9 Justierung Nutzenstein Zuführanschlag



10 Anwendungsbeispiele



(Bei allen Arbeiten Parallelanschlag
hinter das Sägeblatt zurückziehen!)

